

# Die Gattung *Compsidolon* Reuter, 1899 (Heteroptera, Miridae)

E d. W a g n e r, Hamburg

## Einleitung

Die Gattung *Compsidolon* wurde von REUTER mit der einzigen Art *elegantulum* Reut. beschrieben. Bis 1961 konnte über diese Gattung nichts Sicheres ausgesagt werden. LINNAVUORI (1961) vermutete, dass sie mit der Untergattung *Coniortodes* E.Wgn. der Gattung *Psallus* Fieb. vereinigt werden müsse. Er stellte auch eine zweite Art, *salviae* Linnav., hinein, die er jedoch 1964 wieder herausnahm. Der Verfasser glaubte (1955), die Art *spilotus* Fieb. in die Gattung einfügen zu können. Dieser Irrtum wurde von ihm (1963) berichtigt. Erst der Neufund von *C. elegantulum* Reut. in Jordanien (Petra) durch Dr. H. ECKERLEIN, Coburg, ermöglichte es, die Art genauer zu untersuchen und sicher zu beurteilen. Dabei stellte sich heraus, dass *Compsidolon* Reut. und *Coniortodes* E.Wgn. zusammengehören. Inzwischen hatte KERZHNER (1962) auf Grund von Genitaluntersuchungen festgestellt, dass *Coniortodes* E.Wgn. als selbständige Gattung betrachtet werden muss. Das Gleiche muss für die jetzt durch die Vereinigung der beiden Gattungen entstehende neue Gattung gelten. Dadurch, dass KERZHNER (1962) auch *Psallus nebulosus* Reut. in diese Gattung stellt und von mehreren Autoren neue Arten dazu beschrieben wurden, umfasst die Gattung *Compsidolon* Reut., sens. nov. heute 28 Arten. Das zwingt zu einer Überprüfung und Neufassung der Gattungsdiagnose. Für *Compsidolon* führt REUTER als wesentliches Merkmal die Kopfform an, die als »longius subrostrato-productus« bezeichnet wird. Das trifft auf eine Anzahl Arten (*absinthii*-Gruppe) nicht zu. Aber auch die ovale Gestalt, die Länge des Rostrum und die Längenverhältnisse der Fühlerglieder passen nicht auf alle Arten. Die Diagnose von *Coniortodes* E.Wgn. gründet sich zur Hauptsache auf die mit regelmässigen, kleinen Punkten bedeckten Halbdecken. Dies Merkmal findet sich bei allen Arten mit Ausnahme von *Psallus nebulosus* Reut. Die übrigen Merkmale der Diagnose von *Coniortodes* passen ebenfalls auf andere Gattungen z.B. auf *Psallus* Fieb. Hier könnte durch die